

Unsere Kita von A - Z



Kath. Kita St. Andreas
Münsters Gässchen 32
51375 Leverkusen

Telefon:
0214 5000 460

E-Mail:

Familienzentrum@lev-suedost.de

Kita-andreas@lev-suedost.de

A

Ankommen:

Der Kita Tag beginnt morgens um 07:00 Uhr in der Schmetterlingsgruppe. Um 07:35 Uhr gehen alle Kinder mit den entsprechenden Erzieher*innen in ihre Gruppen.

Abholen:

Die Kinder werden zu der Zeit wie in ihrem vereinbarten Vertrag abgeholt.

25 Std. bis 12:30 Uhr

35 Std. bis 14:00 Uhr

45 Std. bis 16:30 Uhr

Abholberechtigung:

Des Weiteren werden die Kinder nur an abholberechtigte Personen übergeben. Dies tragen Sie bei uns in die Liste für Abholberechtigte ein. Jederzeit können Sie dies aktualisieren und ergänzen.

Advent in der den Gruppen:

Die Adventzeit ist eine besinnliche Zeit, in der wir in den Gruppen die Ruhe und die vorweihnachtliche Gemütlichkeit mit den Kindern genießen. Der religiöse Aspekt ist uns sehr wichtig. Wir hören die Geschichte von Maria und Josef, spielen sie in Krippenspielen nach, beten, singen Adventlieder und gehen in der Kirche die Krippe anschauen.

Es wird mit selbst hergestellter Dekoration, einer Krippe und kleinen Lichtern weihnachtlich geschmückt. Für die Advent- und Weihnachtsfeier wird mit den Kindern Plätzchen oder anderes weihnachtliches Gebäck gebacken.

Adventkalender:

Jede Gruppe überlegt sich jedes Jahr einen Adventkalender. Dort hinein kommen kleine Überraschungen für die Kinder. In der Adventzeit wird jeden Tag ein anderes Kind für ein Adventkalenderpäckchen gezogen. In der Adventszeit darf jedes Kind im Wechsel ein „Türchen“ öffnen.

Adventsstündchen:

In der Adventszeit haben wir jeden Montag unser Adventsstündchen. Dazu treffen sich alle Gruppen im Turnraum. Wir sprechen über Maria und Josef die sich auf den Weg nach Betlehem gemacht haben, singen Adventslieder und beten gemeinsam.

Allergene / Unverträglichkeiten:

Bitte teilen Sie uns mit, ob Ihr Kind Allergien oder Lebensmittelunverträglichkeiten hat. Dies wird beim Essen berücksichtigt. Die Inhaltsstoffe hängen am Essensplan mit aus bzw. sind gekennzeichnet. Werden Speisen für alle mit in die Einrichtung gebracht (z. B. Kuchen oder anderes Gebäck), ist es wichtig das Rezept mitzubringen und die Inhaltsstoffe zu deklarieren.

Anfang

Für Ihr Kind beginnt mit dem Eintritt in die Kindertagesstätte ein neuer Lebensabschnitt. Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen gehen zu können.

Anmeldungen

Bitte melden Sie Ihr Kind über den Kita Planer der Stadt Leverkusen an
<https://elternportal.leverkusen.de/>

Des Weiteren können Sie eine Voranmeldung bei uns ausfüllen. Zur Besichtigung und Anmeldung bieten wir 2x jährlich einen Tag der offenen Tür an (bitte informieren Sie sich über unsere Homepage).

Ansprechpartnerin:

Jutta Meermagen 0214 5000 460
01573 080 9700

Mo 08:00 - 16:00 und Die-Fr 08:00 - 13:00 Uhr

Aufsichtspflicht:

Unsere Aufsichtspflicht beginnt sobald Sie Ihr Kind persönlich an eine*n Erzieher*in in der Gruppe übergeben haben und endet, wenn Sie es abholen. Bitte geben Sie der/dem Erzieher*in persönlich Bescheid, dass Sie Ihr Kind abgeholt haben.

Bei Veranstaltungen haben die Eltern die Aufsichtspflicht über ihre Kinder, die Geschwister sowie andere mitgebrachte Kinder.

Außengelände:

Wir verfügen über ein großes Außengelände, das viel Platz zum Spielen, Entdecken, Bewegen und zum Zurückziehen bietet. Es können verschiedene Bewegungsmuster ausprobiert werden, wie z.B. schaukeln, rutschen, diverse Klettermöglichkeiten (Seilgarten, Kletterwand, Kletternetz), Hangelstange, buddeln, matschen, Rädchen und Roller fahren, über gerade und hügelige Strecken laufen und vieles mehr.

Auf verschiedenen Sitzgelegenheiten und in der Gebetsecke haben die Kinder die Möglichkeit sich zurückzuziehen.

Aus jeder Gruppe können zwei ältere Kinder alleine im Blickfeld einer*s Erzieher*in dort spielen.

B

Beobachtungen:

Beobachtungen sind die Grundlage unseres pädagogischen Handelns! Hierbei wird der Entwicklungsstand jedes Kindes noch einmal deutlich und bewusst. Für unsere Bildungsdokumentationen beobachten wir die Kinder im Alltag und 2x jährlich gezielt. Dies wird entsprechend dokumentiert. Darauf aufbauend planen wir Angebote und Projekte, die sich an den Interessen der Kinder orientieren und Ihr Kind Fördern und Fordern. Selbstverständlich findet darüber ein regelmäßiger Austausch mit Ihnen statt (Tür und Angel Gespräche; gezielte Gespräche; Elternsprechtage, etc.) und Aushänge an den jeweiligen Gruppen verdeutlichen den aktuellen Themenschwerpunkt in der entsprechenden Gruppe.

Bewegung:

Bewegung ist das Medium der Kinder und steht für sie im Vordergrund. Schon im Mutterleib bewegen sie sich und nach der Geburt machen sie sich ihre Umwelt durch Bewegung begreifbar.

Die Kinder leben ihren natürlichen Bewegungsdrang aus und erfassen ihre Umwelt mit allen Sinnen. Sie lernen durch die Bewegung ihren Körper und sich selbst, ihre räumliche und materielle Umwelt und ihre Mitmenschen kennen (Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz).

Es werden die sozialen, emotionalen, kognitiven, sprachlichen und motorischen Fähigkeiten angesprochen und gefördert.

Diese Bereiche können die Kinder durch Angebote und eigenes Mitgestalten erproben und entwickeln.

Bewegung ist Lernen, Lernen ist Bewegung.

Dabei ist es wichtig, dass der/die Erzieher*in sich zurücknimmt und in die unterstützende Haltung geht.

Bringzeit:

Die Kinder können von 7:00Uhr bis 9:00 Uhr in die Einrichtung gebracht werden. Danach schließen wir das Tor ab, so dass die Kinder alle Bereiche inkl. Außengelände, sicher und vielseitig nutzen und Aktionen starten können.

C

Chor AG:

In unserer Einrichtung gibt es eine Chor AG die im Nachmittagsbereich von 14:45 Uhr bis 15:15 Uhr stattfindet. Die teilnehmenden Kinder werden an ihren Gruppen abgeholt und gehen in den Vorschulraum oder in die Turnhalle. In der Chor AG werden Lieder zu verschiedenen Themen (z. B. religiöse, Jahreszeitabhängig, mit Bewegung, etc.) gesungen.

Corona:

Bitte haben Sie Verständnis, dass die momentane Corona Situation von uns viel Flexibilität fordert. Manches, was hier aufgeführt und beschrieben ist, kann evtl. nicht wie gewohnt stattfinden und bedarf einer Anpassung an die Situation. Sobald sich alles wieder normalisiert, werden alle Angebote wieder regulär starten und durchgeführt. Wir halten Sie auf dem Laufenden und benachrichtigen Sie regelmäßig per E-Mail und über Aushänge. Dafür ist es wichtig, dass Sie uns ihre E-Mail-Adresse mitteilen und bei Änderung Bescheid geben.

D

Datenschutz:

Alle Daten, die wir von Ihnen erhalten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

E

Eingewöhnung:

Zur Eingewöhnung werden ca. einen Monat vor Kindergartenstart mit Ihnen für Ihr Kind vier Termine zum Schnuppern ausgemacht. Diese finden im Vormittagsbereich statt. Die Länge des Schnupperns und ob Sie dabei bleiben wird individuell auf das Kind abgestimmt.

Nach Kindergartenstart wird in den ersten Tagen auch individuell geschaut wie lange das Kind bleibt.

Dieses Jahr wird die Eingewöhnung wahrscheinlich etwas anders sein als gewöhnlich. Trotzdem sind wir davon überzeugt, dass Ihr Kind einen schönen Start haben wird.

Ihr Kind startet am 2. Tag nach den Ferien und wir schauen individuell wie die Eingewöhnungszeit sich gestaltet.

An diesem Tag bringen Sie bitte alle persönlichen Sachen mit, die Ihr Kind für den Kindergartenalltag braucht.

Alles Weitere werden die Erzieher*innen mit Ihnen am ersten Tag besprechen. Im Vorfeld (Mai/Juni) werden Sie weitere Informationen zur Eingewöhnung und den Kita Start erhalten.

Elternarbeit:

Die Elternarbeit ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Ihnen und dem Erzieher. Sie haben die Möglichkeit uns bei verschiedenen Aktivitäten zu unterstützen und mitzuwirken.

Elternbeirat:

Am Anfang eines Kindergartenjahres wird der Elternbeirat für ein Jahr gewählt. Aus jeder Gruppe zwei Personen. Die Eltern haben bei der Wahl eine Stimme je Kind. Der bestehende Elternbeirat bleibt bis zur nächsten Wahl bestehen und tagt mindestens 2-3-mal im Jahr. Bei Fragen und Problemen kann der Elternbeirat angesprochen werden. Aber die Erzieher*innen stehen auch jederzeit für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Eltern Café:

Jeden dritten Freitag im Monat findet im Foyer das Eltern-Café von 8:00 Uhr bis 9:30 Uhr statt. Hier haben Sie die Möglichkeit sich mit anderen Eltern auszutauschen, Fragen oder Anregungen an den Elternbeirat weiterzugeben.

Elternpost:

Über jeden Haken der Kinder hängen Briefkästen in denen Informationen an die Eltern weitergegeben werden. Wichtige Briefe werden gegen Unterschrift herausgegeben.

Elternsingen:

Jeden ersten Freitag im Monat (Ferienzeiten ausgenommen) findet von 11:15 Uhr bis 11:45 Uhr ein Elternsingen im Turnraum mit allen Gruppen statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Entwicklungsgespräche:

Einmal im Jahr finden Elterngespräche über die Entwicklung und Förderung der Kinder statt. Bei Bedarf gibt es für die Vorschulkinder zusätzliche Gespräche mit der Fachkraft die die Vorschul-AG leitet.

Bei zusätzlichem Gesprächsbedarf sprechen Sie uns immer an und wir vereinbaren einen Termin.

Erreichbarkeit:

- Büro: 02 14 / 50 00 46-0
- Schmetterlingsgruppe: 02 14 / 50 00 46-1
- Mäusegruppe: 02 14 / 50 00 46-2
- Igelgruppe: 02 14 / 50 00 46-3
- Marienkäfergruppe: 02 14 / 50 00 46-4
- Bärengruppe: 02 14 / 50 00 46-5
- Kita Handynummer der unteren E.: 0178 / 10 12 92 9
- Kita Handynummer der oberen E.: 0177 / 62 51 35 3

Erzieher*innen:

Der/ Die Erzieher*innen beobachten das Verhalten, die Motivation, das Sozialverhalten, den Entwicklungsstand und die Befindlichkeit jedes einzelnen Kindes. Diese Beobachtungen werden im Portfolio dokumentiert und Angebote und Projekte werden auf Grund von Beobachtungen geplant.

Der/Die Erzieher*innen holt das Kind an seinem Entwicklungsstand ab und unterstützt es in seinem Handeln und Experimentieren. Er nimmt sich zurück, greift nicht ständig ein und steht dem Kind mit seiner unterstützenden Haltung bei.

Der/ Die Erzieher*innen haben ein offenes Ohr für die Anliegen und Probleme der Kinder und unterstützen sie bei Konfliktbewältigungen.

F

Familienbüro:

Im Haus der Begegnung, neben der Kirche St. Andreas, befindet sich das Familienbüro. Herr Schumacher ist Ansprechpartner des Familienbüros. Jeden Mittwoch von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr findet seine Sprechstunde statt. Das Familienbüro dient als Anlaufstelle für alle Fragen und Probleme rund um die Familie. Hier erhalten Sie Informations- und Adressmaterial für verschiedene Anliegen.

An St. Andreas 4
51375 Leverkusen
Tel.: 02 14/ 206 83 75
E-Mail: familienbuero@lev-suedost.de

Familienzentrum:

Seit Oktober 2008 ist unsere Einrichtung ein NRW Zertifiziertes Familienzentrum. Familienzentrum heißt: Hier finden in regelmäßigen Abständen Elternabende zu bestimmten Themen, Eltern-Kind-Angebote und Angebote für Erwachsene statt. Aktuelle Angebote werden in den Schaukästen, Pfarrbrief und auf der Internetseite bekannt gegeben.

Unser Familienzentrum ist Teil der katholischen Kirchengemeinde St. Andreas. Viele Angebote finden in enger Zusammenarbeit statt. Es werden Unterstützung, Hilfen und Beratung angeboten, die Familien bei Bedarf in Anspruch nehmen können.

Feste:

Im Kindergartenjahr finden verschiedene Feste statt.

- Geburtstage
- Erntedank
- St. Martin
- Adventsfeier mit Eltern
- Hl. Barbara
- Nikolausfeier
- Weihnachtsfeier für die Kinder
- Karneval
- Fastenzeit
- Karwoche
- Palmweihe
- Ostern
- Mutter- und Vatertag
- Gezelinwoche
- Abschlussfeier der Vorschulkinder
- Etc.

Flur / Foyer:

Vor jeder Gruppe können zwei Kinder den Flurbereich für ihr Spiel nutzen, ebenso das Foyer im Eingangsbereich. Dort können sie Roller fahren, auf einer Hüpfmatte springen und ein kreatives Spiel entwickeln.

Fluchtwege:

Unsere Einrichtung verfügt über vier Eingänge, die gleichzeitig auch die Notausgänge sind. Der Bereich wird stets freigehalten und die Gruppen nutzen auch immer täglich ihren Ein- und Ausgang, so prägen sich die Kinder diesen ein.

Fotos:

Jede Gruppe macht im Alltag und bei Aktivitäten Fotos die für das Portfolio benötigt werden.

Freispiel:

Im Freispiel haben die Kinder die Möglichkeit in einem bestimmten Zeitraum ihr freies Spiel frei zu entwickeln, zu gestalten und ihren eigenen Interessen nach zu gehen. Sie können ihren Spielpartner, ihren Spielort, das Material und die Dauer des Spiels frei wählen. Das Freispiel findet in einer vorbereiteten Umgebung statt, in der das Kind sich wohlfühlt und verschiedene Materialien findet.

Für die soziale Entwicklung ist das Freispiel wichtig. Die Eigen- und Fremdwahrnehmung wird gefördert. Die Kinder gehen auf andere zu, tauschen ihre Interessen mit anderen aus und müssen gegebenenfalls Kompromisse eingehen.

Frühstück:

Jedes Kind bringt in seiner Kindergartentasche sein eigenes gesundes Frühstück mit. Sie können frei entscheiden wann und mit wem sie sich an den Frühstückstisch setzen. Von 7:30 bis ca. 09:45 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit zu frühstücken.

Fundecke:

Im Flurbereich der Schmetterlingsgruppe sowie im Treppenhaus vor der Bärengruppe befinden sich Fundecken. Dort werden gefundene Sachen der Kinder gesammelt. Bitte schauen Sie dort regelmäßig nach. Zum Ende eines jeden Quartals werden die verbliebenen Fundsachen einem guten Zweck zugeführt.

G

Garderobe:

Jedes Kind hat im Flurbereich seiner Gruppe eine eigene Garderobe für seine Schuhe, Jacke und persönlichen Sachen. Es gibt für jedes Kind ein eigenes Symbol am Haken. An jeden Haken hängt ein Beutel für Wechselkleidung. Dieser ist mit dem Symbol vom Haken gekennzeichnet. Unsere Wickelkinder haben dafür vorgesehen Schubladen im Wickelbereich der Waschräume.

Geburtstag:

Jedes Kind hat die Möglichkeit seinen Geburtstag mit seiner Gruppe zu feiern. Das Kind steht an diesem Tag im Mittelpunkt. Meist feiern wir mit einem gemeinsamen Frühstück oder Kuchen. Sprechen Sie die Erzieher*innen in der Gruppe an, was das Kind mitbringen kann.

Getränke:

Wir stellen den Kindern zu jeder Zeit Wasser und Tee zur Verfügung. Auf dem Frühstückstisch steht zusätzlich Milch. An Feierlichkeiten gibt es auch schon mal eine Apfelschorle.

Getränkeflasche:

Bitte bringen Sie für die warmen Tage eine Trinkflasche mit. Diese befüllen wir mit Wasser und nehmen sie mit ins Aussengelände. So steht sie immer griffbereit zur Verfügung. Die Trinkflasche verbleibt, mit Namen versehen, in der Gruppe und wird täglich gereinigt.

Die kleinen Mäusekinder, die noch lernen aus einem Becher zu trinken, bringen von zu Hause eine Trinkflasche für den Kindergarten mit. Diese verbleibt ebenfalls in der Gruppe und wird täglich gereinigt.

Gottesdienst:

Innerhalb unserer Religionspädagogik nehmen wir an verschiedenen Gottesdiensten teil.

- **Erntedank:**
An Erntedank sitzen wir Gruppenweise in der Kirche in den Bänken. Die Kinder bringen ihre Gabenkörbchen mit, die gesegnet und wieder mit nach Hause genommen werden. Die Eltern dürfen sich in den Sitzreihen dahinter gerne anschließen
- **St. Martins Impuls:**
Die Kinder kommen mit ihren Eltern in die Kirche und sitzen gemeinsam in den Bänken. Wir hören die Martinslegende, beten und singen gemeinsam St. Martinslieder.
- **Weihnachtsfeier:**
An der Weihnachtsfeier der Kinder kommt Pfarrer Hülz zu uns in die Einrichtung. In der Turnhalle findet ein gemeinsamer Gottesdienst mit allen Gruppen statt.
- **Aschermittwoch:**
An Aschermittwoch kommt Pfarrer Hülz zu uns in die Einrichtung. In einen gemeinsamen Gottesdienst erhalten alle das Aschenkreuz.
- **Palmweihe:**
Der Palmgottesdienst für unsere Einrichtung findet freitags vormittags vor dem Palmsonntag statt. Die Eltern können gerne hinzukommen. An dem Palmgottesdienst ziehen die Kinder Gruppenweise mit ihren Palmzweigen ein. Nach dem Gottesdienst gehen wir wieder in den Kindergarten.
- **Abschlussgottesdienst der Vorschulkinder:**
Der Abschlussgottesdienst findet samstags vormittags nach der Übernachtung der Vorschulkinder statt.

Gruppen:

Unsere Einrichtung hat fünf Gruppen. Jedes Kind hat seine feste Gruppe. Nach Absprache besteht die Möglichkeit auch mal eine andere Gruppe zu besuchen.

- **Mäusegruppe:**
Sie befindet sich im Erdgeschoss. In der Mäusegruppe sind 10 Kinder. Im Alter von 1 - 3 Jahren. Die Gruppe wird von drei Fachkräften betreut.
- **Schmetterlingsgruppe:**
Sie befindet sich im Erdgeschoss. In der Schmetterlingsgruppe sind 21 Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren. Die Gruppe wird von drei Fachkräften betreut.
- **Bärengruppe:**
Sie befindet sich im ersten OG. In der Bärengruppe sind 21 Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren. Die Gruppe wird von drei Fachkräften betreut.
- **Marienkäfergruppe:**
Sie befindet sich im ersten OG. In der Marienkäfergruppe sind 23 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren. Die Gruppe wird von vier Fachkräften betreut.
- **Igelgruppe:**
Sie befindet sich im ersten OG. In der Igelgruppe sind 22 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren. Die Gruppe wird von drei Fachkräften betreut.

Gummistiefel:

Es ist empfehlenswert das jedes Kind Gummistiefel im dazugehörigen Regal an seiner Gruppe hat. Bitte achten Sie regelmäßig darauf das sie noch passen und der Jahreszeit entsprechen. Bitte deponieren Sie Gummistiefel im dazu vorgesehenen Regal an Ihrer Gruppe.

H

Hausschuhe:

Bitte bringen Sie Ihrem Kind fest am Fuß sitzende Hausschuhe mit. Überprüfen Sie regelmäßig ob die Schuhe noch passen.

Hunde AG:

Zweimal im Jahr findet eine Hunde AG statt. In der Hunde AG haben die Kinder die Möglichkeit den richtigen Umgang mit dem Hund kennenzulernen. Natürlich kann auch mit dem Hund gekuschelt werden. Die Hunde AG wird von dem Therapiehundeteam Ilona Becker mit den Hunden Crümel und Hertha geleitet.

Homepage:

Besuchen Sie auch unsere Homepage
www.familienzentrum-schlebusch.de
und die Homepage der Gemeinde
www.lev-suedost.de

I

Informationstafeln:

An allen Eingängen hängen Informationstafeln. Dort finden Sie Aushänge vom Kindergarten, Familienzentrum und Allgemein.
Bitte beachten Sie auch die Aushänge an den Gruppentüren.

Infektionskrankheiten:

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind krank ist. Informationen entnehmen Sie bitte aus dem Merkblatt Infektionsschutz und beachten Sie die dazugehörigen Regeln.

Bei einer Magen Darm Infektion muss das Kind 48 Stunden symptomfrei sein bevor es die Einrichtung wieder aufsucht. Bei Fieber muss das Kind 24 Stunden fieberfrei sein.

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Wiedenzulassung/Wiedenzulassung_Tabelle.pdf?_blob=publicationFile

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/IfSG/Belehrungsbogen/belehrungsbogen_eltern_deutsch.pdf?_blob=publicationFile

https://www.bqbl.de/xaver/bqbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBI&jumpTo=bqbl120s0148.pdf#_bqbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bqbl120s0148.pdf%27%5D_1589189177417

J

Jahresplanung:

Am Anfang des Kindergartenjahres erhalten Sie eine Terminübersicht mit Aktionen und Schließtagen.

K

Katholische Erziehungsberatung:

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet in der Einrichtung eine Sprechstunde von 8:30 Uhr bis 9:30 Uhr mit einer Fachkraft der katholischen Erziehungsberatungsstelle Leverkusen statt.

Katholisches Familienzentrum (KFZ):

Diese Kita ist im Verbund mit folgenden Kitas zusammengeschlossen und bildet gemeinsam das katholische Familienzentrum:

Kita Am Steinberg

St. Matthias

St. Johannes der Täufer

St. Albertus Magnus

St. Joseph

St. Franziskus

Kennzeichnung der Kleidung:

Bitte kennzeichnen Sie alle mitgebrachten Sachen Ihres Kindes mit Namen. Dies erleichtert das Suchen falls sich mal ein Kleidungsstück versteckt hat.

Kindersingen:

Jeden dritten Freitag treffen sich alle Gruppen von 11:15 Uhr bis 11:45 Uhr im Turnraum zum gemeinsamen Singen.

Kreativität und Phantasie:

Kreativität und Phantasie ist ein Denkprozess und dessen Umsetzung von der Idee bis zum sichtbaren Ergebnis. Das Kind ist von sich aus motiviert sein Problem oder seine Idee / Aufgabe ganzheitlich ziel- und erfolgsorientiert durch neue Wege und Materialien zu lösen. Für die Kreativität und Phantasie ist nicht das fertige Werk am wichtigsten, sondern der Weg.

Die Kinder können in ihrem Spiel und Handeln ihre Kreativität und Phantasie ausleben, erkunden und experimentieren. Die Kinder finden in den Gruppen eine passende vorbereitete Umgebung und für sie frei zugängliches Material. Es ist wichtig das sie nicht zu viel vorgegeben bekommen, sondern selbstständig handeln.

L

Lernen:

Ihr Kind lernt immer, auch unbewusst. Lernen ist eine ganzheitliche Erfahrung, die über den eigenen Körper stattfindet. Jede Lernerfahrung ist mit dem Gehirn verknüpft. Dadurch werden die emotionalen Zentren aktiviert, Botenstoffe ausgeschüttet und das Gelernte abgespeichert. Das Kind lernt mit allen Sinnen und immer mit und in Bewegung.

M

Matschkleidung:

Wir gehen bei jeder Wetterlage nach draußen. Bitte geben Sie Ihrem Kind den Jahreszeiten entsprechend eine Matschhose- und Jacke mit.

Medikamente:

Medikamente werden nicht verabreicht. Benötigt Ihr Kind während der Kindergartenzeit lebenswichtige Medikamente, benötigen wir hierzu eine ärztliche Bescheinigung und zusätzlich eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (Vordruck liegt in der Kita bereit). Die Medikamente werden den Erzieher*innen überreicht und nicht in der Kindertagesstasche gelagert.

Mittagessen:

Unser Mittagessen erhalten wir von Apetito. Der Speiseplan hängt an der Küche auf jeder Etage und ist in bildlicher Darstellung für die Kinder und schriftlicher Formulierung für die Erwachsenen vorhanden. Die Kinder essen gemeinsam in ihren Gruppen.

Mittagsschlaf:

Wir schauen auf das individuelle Schlafbedürfnis der Kinder. Sie haben die Möglichkeit nach dem Mittagessen schlafen zu gehen.

Die Mäusegruppe (1-3 Jahre) hat einen eigenen Schlafrum an der Gruppe. Die Kinder aus den anderen Gruppen haben ihr Bett, welches täglich in der Mehrzweckhalle aufgebaut wird. Für jedes Kind ist ein eigenes, mit Namen versehenes Bett, Kissen und eine Decke vorhanden. Für die einjährigen Kinder haben wir Schlafsäcke.

Bitte geben Sie Ihrem Kind mit, was es zum Schlafen benötigt (Schnuller, Kuscheltier). Dies kann auch im Bett liegen bleiben und muss nicht jeden Tag mit nach Hause genommen werden. Die Bettwäsche wird regelmäßig gewaschen. In der Mäusegruppe und im Mehrzweckraum werden die Kinder von einer Fachkraft beaufsichtigt.

Motorik:

Wir unterscheiden zwischen Grob-, Fein- und Mundmotorik. Es werden die Bewegungen des Körpers vom Gehirn aus gesteuert. Die motorische Entwicklung ist im engen Zusammenhang mit der Wahrnehmung, der kognitiven und der sprachlichen Entwicklung. Die verschiedenen Bereiche der Motorik werden im Alltag des Kindes, durch sein spielen, experimentieren, erproben, wahrnehmen und durch unsere Angebote, angesprochen.

Musikalische / Rhythmische Kompetenz:

Das gemeinsame Singen und Musizieren macht den Kindern Spaß, fördert die kindliche Intelligenz in vielen Bereichen. Musik, Rhythmik, Sprache und Bewegung sind untrennbar. Kinder sind von Geburt an an Geräusche, Töne und Klänge interessiert und finden deren Rhythmus im Alltag wieder. Das Sozialverhalten und die Teamfähigkeit werden gefördert. Akustische Signale können auch ein Ritual sein und den Kindern Sicherheit geben.

N

Nachmittag:

Nachmittags findet Freispiel statt. Je nach Wetterlage drinnen oder auf dem Aussengelände. An einigen Tagen werden AGs angeboten, für welche sich die Kinder von ihren Eltern eintragen lassen können.

Nachmittagsnack:

Um 14:30 Uhr gibt es in allen Gruppen für die Kinder einen Nachmittagsnack, welcher von den Eltern mitgebracht wird. Obst und Rohkost werden geschnitten. Ab und zu gibt es auch etwas Süßes, wie z. B. Brezel, Kekse. An den Gruppen hängen Listen wo man nachschauen kann wer wann etwas zum Snack mitbringt.

Nikolaussocken:

Jährlich sammelt jede Gruppe vor Nikolaus von allen Kindern eine Kindersocke ein. Diese wird in den Gruppen aufgehangen, bevor sie verschwinden und mit etwas Süßem gefüllt an Nikolaus wiederauftauchen.

Notfall:

Bitte aktualisieren Sie die Telefonnummern, damit wir Sie im Notfall immer erreichen.

O

Ordnung:

Für Kinder sind Ordnung und Struktur wichtig. Dies vermitteln wir durch unseren strukturierten Tagesablauf und unsere Rituale.

Ö

Öffnungszeiten:

Unsere Einrichtung ist
Montag bis Donnerstag von 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr und
Freitag von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Öffentlichkeitsarbeit:

Für uns ist Öffentlichkeitsarbeit wichtig. Durch Mitwirken an verschiedenen Aktionen (Angebote unseres Familienzentrums, Pfarrfest, Singen im Altenheim oder bei der Katholischen Frauengemeinschaft etc.) oder unseren „Tag der offenen Tür“ haben Interessenten einen Einblick in unsere Arbeit. Ebenso befindet sich unsere Homepage mit allen Terminen und Angeboten immer auf dem aktuellen Stand.

Durch unsere Ausflüge und Spaziergänge lernen die Kinder ihr Umfeld kennen.

P

Partizipation:

Uns ist es wichtig, dass die Kinder sich im Alltag wohl fühlen und sie ihren Tag selbst gestalten können. In Rahmen ihrer Möglichkeiten können sie Entscheidungen mittreffen. Kinder erfahren durch Partizipation, dass sie und ihre Interessen gehört werden und ihre Meinung zählt.

Portfolio:

Im Portfolio wird die Entwicklung des Kindes an Hand von Fotos und Werken der Kinder dokumentiert. Sie haben jeder Zeit die Möglichkeit in den Ordner hineinzuschauen. Ausgehändigt wird er am Ende der Kindergartenzeit und stellt so eine bleibende Erinnerung dar.

Praktikanten:

Oft haben wir eine/n Jahrespraktikant/ in. Im Laufe des Kindergartenjahres haben wir noch zusätzlich für kurze Zeit Praktikanten (freiwilliges soziales Jahr, Berufsorientierung, Ausbildung, Studium).

Probleme:

Bitte sprechen Sie uns bei Problemen und Schwierigkeiten an. In einem persönlichen Gespräch lässt sich vieles klären.

Psychomotorik:

Die Psychomotorik ist ein Zusammenwirken von Körper, Geist und Gefühle. Es wird die eigene Körperwahrnehmung durch abwechslungsreiche Bewegungserfahrung gefördert. Durch das eigene Tun spricht das Kind den eigenen Lernprozess an. Es ist ein ganzheitliches Konzept der Entwicklungsförderung mit und durch Bewegung und spricht die Persönlichkeitsentwicklung durch Erleben, Erfahren und Kommunizieren an. Das Begreifen von sozialen Verhaltensweisen wie Toleranz, Rücksicht, Kooperation, Bewältigung von Konfliktsituationen und Misserfolgen wird gefördert. Kinder nehmen mit Kopf, Herz und Hand wahr.

Q/R

Rat der Tageseinrichtung:

Der Rat der Tageseinrichtung bildet sich aus dem gewählten Elternbeirat, dem Träger und dem pädagogischen Personal. Die Aufgabe des Rats der Tageseinrichtung ist die Beratung der Grundsätze der Erziehungs- und Bildungsarbeit, über die räumliche, sachliche und personelle Ausstattung und die Vereinbarung von Kriterien für die Aufnahme von Kindern. Der Rat der Tageseinrichtung tagt mindestens einmal im Jahr.

Raumgestaltung:

Die verschiedenen Bereiche (Rollenspielbereich, Kreativbereich, Konstruktionsbereich, Regelspielbereich, Lese- und Ruhebereich, Bewegung für die Kleineren) sind in den Gruppen- und Nebenräumen aufgeteilt. Die Kinder finden eine vorbereitete Umgebung und für sie freizugängliches Material.

Regelmäßige Anwesenheit:

Eine regelmäßige Anwesenheit ist für Kinder wichtig. Es gibt ihnen Struktur und ist für sie ein Ritual. So fühlen sie sich integriert und können stabile Freundschaften aufbauen.

Regeln:

Regeln erleichtern das Zusammenleben. Wir unterscheiden zwischen festen und variablen Regeln, die wir mit dem Kind nach Bedarf aushandeln. Feste Regeln verschaffen den Kindern Struktur, Schutz und Sicherheit. Variable Regeln werden mit den Kindern besprochen und deren Anliegen oder Interessen miteinbezogen, z. B. als zusätzliches Kind in die Bauecke.

Religionspädagogik:

Der Glaube steht im Mittelpunkt unseres täglichen Lebens. Wir orientieren uns am christlichen Gottes- und Menschenbild, an den christlichen Werten und Grundhaltungen.

Neben unseren Gottesdiensten findet die religionspädagogische Erziehung sich auch im Alltag wieder (z. B. beten vor dem Mittagessen, religiöse Lieder singen, Legenden hören und darüber sprechen). Durch Legematerial und kindgerechten Texten machen wir das Kind neugierig auf das Leben Jesu.

Rituale:

Rituale geben dem Kind im Alltag Sicherheit und Orientierung.

S

Sinne:

Uns ist es wichtig, dass alle Sinne der Kinder angesprochen und ganzheitlich gefördert werden.

Die Nahsinne, also die Basissinne, sind die taktile, kinästhetische und vestibuläre Wahrnehmung. Darauf bauen die Fernsinne, die auditive, visuelle, gustatorische und olfaktorische Wahrnehmung, auf.

Nur bei einem guten Zusammenspiel der Sinne, sensorische Integration, bauen sich weitere Bereiche des Körpers, das Denken und die Gefühle korrekt auf, wie z.B. die Sprache, die Feinmotorik, die Selbsteinschätzung, das Selbstbewusstsein, die Sicherheit, das Schreiben, das Lesen und das Rechnen. Sinneseindrücke kommen von jeder Stelle unseres Körpers. Die sensorische Integration sortiert, ordnet und vereint alle sinnlichen Eindrücke zu einer vollständigen und umfassenden Hirnfunktion.

Sonnenschutz:

In der sonnigen Jahreszeit cremen Sie bitte Ihr Kind morgens mit Sonnencreme ein und geben ihm einen Sonnenhut oder ähnliches mit. In den Gruppen werden die von den Kindern mitgebrachten, mit Namen versehenen, Sonnencremes aufbewahrt. Die Kinder cremen sich am Nachmittag vor dem Rausgehen nochmal ein bzw. werden von einer*em Erzieher*in eingecremt.

Spielzeugtag:

Jede Gruppe hat einen Spielzeugtag. An diesem Tag kann Ihr Kind ein kleines, nicht elektronisches Spielzeug von zu Hause mitbringen.

Dienstag → Marienkäfer, Igel- und Bärengruppe

Mittwoch → Schmetterlingsgruppe

In der Mäusegruppe haben die Kinder aufgrund anderer Altersstruktur die Möglichkeit ein Spielzeug als Wegbegleiter und Trost mitzubringen.

Sprache:

Die Sprache der Kinder wird im Alltag durch verschiedene Anlässe (Lieder, Reime, erzählen mit dem Kind, sprechen der Kinder untereinander, Vorlesen, Geschichten erzählen, Spiele, Sprache in Kombination mit Bewegung) gefördert. Uns ist es wichtig den Kindern ein Sprachvorbild zu sein.

Selbstständigkeit:

Die Selbstständigkeit der Kinder fördern wir, indem wir ihnen dafür Zeit und Raum geben. Sie versuchen kleine Dinge alleine zu regeln und sich gegebenenfalls Hilfe zu holen. Wir begleiten Kinder darin, dass sie es selber tun können und geben entsprechende Impulse und Unterstützung.

T

Turnen:

Jede Gruppe hat ihren Turnvormittag. Es werden dort Bewegungslandschaften und Bewegungsbaustellen aufgebaut. Des Weiteren gibt es altersentsprechende Bewegungsstunden mit einer anschließenden Entspannung.

Bei allen drei Arten der Bewegungsstunden steht der/die Erzieher*in für Hilfestellungen bereit, greift aber nicht ständig ein. Das Turnen findet in mehreren Kleingruppen statt.

Bitte geben Sie Ihrem Kind bequeme Kleidung mit. Am besten turnt es sich barfuß, damit man die verschiedenen Beschaffenheiten wahrnehmen kann. Ihr Kind benötigt KEINE Turnschuhe oder-schlappchen.

Montag →Schmetterlingsgruppe
Dienstag →Igelgruppe
Mittwoch →Bäregruppe
Donnerstag →Marienkäfergruppe
Freitag →Mäusegruppe

Turn AG:

Alle zwei Wochen findet eine Turn AG am Nachmittag von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt, welche von einer Fachkraft (Motopädin) geleitet wird. Die Kinder werden mit ihrem Turnbeutel an ihren Gruppen um 14:45 Uhr eingesammelt. Im Turnraum ziehen sie sich um.

Die Kinder haben die Möglichkeit sich in der Bewegungslandschaft, Bewegungsbaustelle oder in der altersentsprechende Bewegungsstunde auszutoben und auszuprobieren. Anschließend gibt es eine Entspannung durch Massagen oder Phantasiereisen. Am Ende ziehen sie sich wieder um. Manche Kinder werden direkt am Turnraum abgeholt. Die anderen Kinder werden wieder in ihre Gruppen gebracht.

Tür- und Angel Gespräche:

Die Tür- und Angelgespräche finden während der Bring- und Abholphase statt. Sie dienen zum Austausch von Informationen. Für größere Gesprächsthemen oder Probleme wird separat ein Gesprächstermin ausgemacht.

U

Urlaub und Schließungszeit

Die Kita ist ganzjährig geöffnet.

Folgende Schließungen sind einzuplanen:

- Die letzten 3 Sommerferienwochen
- Die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr
- 3 Klausurtag, die individuell eingeplant werden
- 1 Betriebsausflug, der individuell eingeplant wird
- 2 Brückentage

Ü

Übernachtung der Vorschulkinder:

Am Ende der Kindergartenzeit findet das spannende Abenteuer des Übernachtens der Vorschulkinder im Kindergarten statt. Genauere Infos erhalten Sie, wenn die Zeit gekommen ist 😊.

V

Verfügungszeit:

Jede Gruppe hat einen Verfügungsnachmittag, indem verschiedene Dinge vorbereitet werden. An diesem Nachmittag werden die Kinder um 14:30 Uhr auf die anderen Gruppen aufgeteilt. Die Kinder werden nach Alter (U3 Kinder gehen in die andere U3 Gruppe) und ungefähr gleiche Anzahl auf die anderen Gruppen aufgeteilt. Die Mäusegruppe teilt aufgrund des Alters der Kinder und anderem Tagesablauf ihre Kinder nicht auf.

montags nachmittags → Igelgruppe
dienstags nachmittags → Bärengruppe
mittwochs nachmittags → Schmetterlingsgruppe
donnerstags nachmittags → Marienkäfergruppe

Vorschul-AG:

Das letzte Kindergartenjahr ist für die Kinder ein Besonders. Sie sind jetzt die Großen und freuen sich auf die Schule.

Einmal die Woche haben die Vorschulkinder ihre Vorschul-AG. Hier werden verschiedene Arbeitsblätter bearbeitet, verschiedene Themen besprochen und einige Ausflüge unternommen. Die Kinder werden altersgerecht gefördert und für die Schule wichtige Kompetenzen (Fein- und Graphomotorik, soziale und emotionale Kompetenz, kognitive Kompetenz, Sprachkompetenz) werden nochmals vertieft und gestärkt.

- **Fein- und Graphomotorik:**
richtige Stifthaltung, sich alleine an- und ausziehen, eine Schleife binden, etc.
- **Soziale und Emotionale Kompetenz:**
Frustrationstoleranz, sich planen und organisieren können, Empathie, Durchsetzungsvermögen, Selbstbewusstsein, etc.
- **Kognitive Kompetenz:**
Zahlenverständnis, Regelverständnis, simultanes Erfassen von Mengen, Konzentrations- und Merkfähigkeit, Verständnis für Zusammenhänge, etc.
- **Sprachkompetenz:**
Altersgerechter passiver und aktiver Wortschatz, komplexe grammatikalisch richtige Sätze bilden, gehörtes und Gesehenes in eigenen Worten wiedergeben, etc.

Verkehrserziehung:

Verkehrserziehung ist nicht nur ein Thema in der Vorschul-AG. Sie ist immer an unseren Spaziergängen und Ausflügen integriert, z. B. überqueren einer Straße, wie verhalte ich mich als Fußgänger. Die kognitive und die sensomotorischen Fähigkeiten sind für die Verkehrserziehung besonders wichtig.

- **Gleichgewicht:**
der Körper muss jeder Zeit ausbalanciert werden
- **Reaktion:**
das Kind muss schnell auf unerwartete Ereignisse reagieren
- **Wahrnehmung:**
das Geschehene muss schnell verarbeitet und zugeordnet werden
- **Konzentration:**
das Kind muss sich gut konzentrieren können, um akustische und optische Signale wahrzunehmen

In der Bewegungserziehung lassen sich diese Bereiche gut integrieren und können durch Bewegungsspiele gefördert werden.

Vorlesepatin:

Einmal im Monat kommt eine ehrenamtliche Vorlesepatin. Sie liest in Kleingruppen mit uns abgesprochene Bücher im Nebenraum, mit offener Tür vor.

W

Waldtag:

Jede Gruppe hat einen Waldtag.

Montags → Igel- und Marienkäfergruppe
Dienstags → Mäuse- und Schmetterlingsgruppe
Donnerstags → Bärengruppe

An diesem Vormittag gehen die Gruppen spazieren, auf den Spielplatz oder in den Wald.

Dort haben die Kinder die Möglichkeit mit allen Sinnen naturnahe Erfahrungen zu sammeln, z.B. wie riecht der Wald, wie fühlt sich der unterschiedliche Waldboden und die Waldmaterialien an, Kennenlernen von Tieren und Pflanzen.

Durch das nicht vorhandene Spielzeug wird die Kreativität und Phantasie angeregt und aus Naturmaterialien ein Spiel entwickelt.

Die Kinder nehmen ihre Umgebung der Kita wahr und lernen sie kennen.

Bitte ziehen Sie Ihr Kind immer dem Wetter entsprechend, eine lange Hose und festes Schuhwerk an. Somit ist Ihr Kind mehr vor Zecken und Unfällen geschützt. Bitte suchen Sie Ihr Kind am Nachmittag/ Abend nach Zecken ab.

Wechselsachen:

Da es immer vorkommen kann das Ihr Kind nass wird, ist es sinnvoll das Sie Ihrem Kind, mit Namen versehene, Wechselkleidung mitbringen. Dafür befinden sich mit Zeichen versehene Stoffbeutel an den Garderobenhaken.

Die Wickelkinder haben für die Wechselsachen ein Fach im Waschraum der Gruppe.

Wickeln:

Für die Wickelkinder haben wir im Waschraum einen Wickeltisch. Bitte geben Sie für Ihr Kind eine Packung Windeln, mit Namen versehen, in der Gruppe ab. Sollten Neue benötigt werden, so bekommen Sie Bescheid. Jedes U3 Kind hat am Wickeltisch eine eigene Schublade für Wechselkleidung, Pampers und

Wundcreme. An Hand von Wickelbüchern wird das Wickeln (wann wurde gewickelt, was hat das Kind ausgeschieden und wer hat gewickelt) festgehalten.

X; Y; Z

Zahnärztliche Untersuchung:

Einmal im Jahr kommt der zahnärztliche Dienst der Stadt Leverkusen in die Einrichtung. Dies ist freiwillig und nur mit Ihrer schriftlichen Einverständniserklärung möglich.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Einrichtung ist eine familienergänzende Einrichtung. Auf die Mitarbeit der Eltern sind wir angewiesen. Die Wirksamkeit unserer pädagogischen Arbeit ist auch abhängig von Ihrer Unterstützung.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!